

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2024 / 2025

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Österreich
Studienfach:	Biophysik
Heimathochschule:	RPTU Kaiserslautern-Landau
Berufsfeld des Praktikums:	Biophysik/Molekulare Biowissenschaften
Arbeitssprache:	Deutsch, Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.11.2024 bis 01.03.2025 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Universität Graz
Straße/Postfach:	Universitätsplatz 3
Postleitzahl und Ort:	8010 Graz
Land:	Österreich
Homepage:	https://www.uni-graz.at/de/impressum/
E-Mail:	info@uni-graz.at

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich kannte Prof. Keller von einer Konferenz und war bereits wegen meines Projektes für die Bachelorarbeit mit ihm in Kontakt. Während meiner Bachelorarbeit wurde mir bewusst, dass ich gerne andere Aspekte und Methoden des Projektes kennenlernen würde und habe ihn daher für ein Praktikum angefragt.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die Bewerbung lief sehr unkompliziert per Mail ab, da die Arbeitsgruppe bereits auf ihrer Website damit wirbt sich über interessierte Studierende zu freuen und man sich einfach per Mail bei Prof. Keller melden soll.
Wohnungssuche:	Ich habe bei WG-Gesucht zahlreiche WGs angeschrieben und so auch eine gefunden. Zwei Wochen vor meinem Praktikumsstart gab es ein größeres Wohnungsangebot, als zu der Zeit zu der ich suchte (ca. 1 ½ Monate vorher). Es kann sich also durchaus lohnen zu warten, wenn man dann noch Zeit hat sich darum zu kümmern. Ich habe auch Studenten Wohnheime angeschrieben (einfach Graz Studentenwohnheime googeln und schauen was einem gefällt), wobei mir keines geantwortet hat, da die Zimmer präferiert für ein ganzes Jahr vermietet werden.
Versicherung:	Da Österreich EU-Inland ist, habe ich keine zusätzliche Auslands-krankenversicherung abgeschlossen. Haftpflicht- und Unfall-Versicherung gibt es durch die Universität.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Dieser existierte bereits in meiner WG, sodass ich mich darum nicht kümmern musste.
Bank/ Kontoeröffnung:	Da Österreich EU-Inland ist, habe ich kein zusätzliches Bank-Konto eröffnet. Eine Mastercard o.ä. kann nützlich sein, um Gebühren beim Geldabheben keine Gebühren zu bezahlen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	https://www.graz.at/cms/beitrag/10287591/7646017/Persoeliche_Dokumente.html https://www.graztourismus.at/de/sightseeing-kultur/sehenswuerdigkeiten https://esn.htugraz.at/calendar

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Labor Praktikum in einer Arbeitsgruppe der Universität.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Im Studium erlerntes Wissen und Methoden konnten angewendet werden, da ich teilweise gleiche Methoden verwendet habe (wie bspw. DLS). Allerdings habe ich

	auch viel neues kennengelernt (wie bspw. die Synthese von Polymeren), da ich ja genau deshalb hier her/ in ein Auslandspraktikum wollte. Es gab Zeiten, in denen es mir schwer fiel die ganzen Messungen und Ergebnisse strukturiert darzustellen, da vieles parallel ablief.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung läuft sehr gut, je nach Bedarf kann ich die entsprechenden Personen nach einem Termin fragen und meistens ist das direkt oder am nächsten Tag möglich. Zur Einführung wurden mir vor dem ersten Tag bereits einige Dokumente zugeschickt, die den Einstieg erleichterten. Am ersten Tag wurde ich dann nett von Prof. Keller empfangen, rumgeführt und im AG-Seminar vorgestellt.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich wurde in der AG herzlich empfangen und bekam auch eine Stadtführung von einer Kollegin mit der ich mich auch angefreundet habe. Meine Mitbewohnerin und ich unternehmen auch hin und wieder etwas und durch das Radfahren trifft man auch im Winter nette Leute, wenn man sich traut jemand anzusprechen oder darauf eingeht wenn jemand einen anspricht.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Da ich sowohl mit meiner Mitbewohnerin, als auch oft im Labor Englisch spreche hat sich mein wissenschaftliches Englisch deutlich verbessert.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Meine Erwartungen bestanden darin einen Einblick zu bekommen wie andere Arbeitsgruppen arbeiten, selbst neue Methoden kennenzulernen und eine andere Stadt kennenzulernen. Alles in Allem wurden meine Erwartungen erfüllt, jedoch wirkt die Stadt ohne Weihnachtsmärkte etwas trist und könnte im Sommer schöner sein. Dennoch bin ich sehr zufrieden, da es eine gemütliche Stadt ist mit super ausgebauten Radwegen, die auch im Winter gepflegt sind. Bezüglich meiner Stelle bin ich mehr als zufrieden, da der Umgang super freundlich war und ich mir frei aussuchen konnte mit welchem Thema ich mich befassen will und darin unterstützt wurde.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ich war 4 Monate hier und konnte in dieser Zeit in zwei unterschiedliche Projekte reinschnuppern: Zellkultur und chemische Synthese von Biopolymeren. Hätte ich nur 3 Monate gehabt, wie ich anfangs überlegt habe, wäre dies vermutlich nicht möglich gewesen.

	Dementsprechend bin ich sehr froh mich dafür entscheiden zu haben 4 Monate zu bleiben.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Ca. 1050 Euro Ca. 375 Euro
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Supermärkte schließen hier deutlich früher als in Deutschland (werktags 19 Uhr). Ausgegangen wird hier mittwochs (Schnittwoch) und wochenends. Kartenzahlung ist oft nicht möglich, daher ist Bargeld wichtig und dementsprechend eine Bankkarte, die es ermöglicht hier Bargeld abzuheben. Es gibt ein Steiermark-Ticket, das ähnlich zum Deutschlandticket funktioniert und von der Stadt Graz bezuschusst wird. https://www.holding-graz.at/de/mobilitaet/klimaticket-steiermark-ersetzt-jahreskarte-graz/
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum hat es mir ermöglicht verschiedene Inhalte meines Studiums zu vertiefen aber auch andere Richtungen kennenzulernen. Dadurch konnte ich mich noch interdisziplinärer aufstellen, was bestimmt nützlich für die spätere Ausübung meines Berufes sein wird. Ob dies allerdings spezifisch mit dem Thema von hier zu tun haben wird oder nicht, kann ich jetzt noch nicht abschätzen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Stelle wärmstens weiterempfehlen, da der Umgang sehr nett ist, man super integriert wird und die Arbeit interessant ist. Zusätzlich werden eigene Ideen unterstützt und wertgeschätzt. Meine Praktikumsstelle würde sich freuen weitere PraktikantInnen aufzunehmen, die Website findet ihr im nächsten Feld.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	https://biophysics.uni-graz.at/de/unsere-forschung/ https://homepage.uni-graz.at/de/sandro.keller/

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐